



# SPRECHBLASEN DER ERINNERUNG

## Die großen Konflikte des 20. Jahrhunderts erzählt in Comics « FRIEDEN SCHAFFEN - FRIEDEN ERHALTEN » Wettbewerb 2017-2018

### WETTBEWERBSREGELN

Der außerschulische Wettbewerb mit dem Titel Sprechblasen der Erinnerung wird erstmals vom *War Heritage Institute* (WHI) in Zusammenarbeit mit *Démocratie ou Barbarie* und dem *Bijzonder Comité voor Herinneringseducatie* organisiert.

Dieser Wettbewerb wurde im Jahr 2014 vom Office national des anciens Combattants et Victimes de Guerre (ONACVG) in Frankreich ins Leben gerufen.

Im Jahr 2017 beschloss das ONACVG, sich anlässlich des Endes des Ersten Weltkriegs mit Partnern in Belgien und Deutschland, nämlich dem *War Heritage Institute* (WHI) und *dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge*, zusammenzuschließen, sodass Jugendliche in Belgien und Deutschland an diesem Wettbewerb teilnehmen können, um der Initiative eine europäische Dynamik zu verleihen.

Das *War Heritage Institute* hat daher beschlossen, sich auf das Abenteuer einzulassen, indem es diese erste Ausgabe des Wettbewerbs organisiert, die als Testfall gilt.

#### 1/ VORSTELLUNG DER NATIONALEN PARTNER

WHI : Das *War Heritage Institute* (WHI) umfasst das Königliche Museum für Armee und Militärgeschichte, das Institut des Vétérans - Institut national des Invalides de Guerre, anciens Combattants et Victimes de Guerre, das Mémorial national du Fort de Breendonk und den Pôle historique de la Défense. Das Institut hat die Aufgabe, das militärische Erbe Belgiens, das Gedenken an die bewaffneten Konflikte auf belgischem Boden oder an denen Belgien im Ausland beteiligt war, aufzuwerten. Diese Aufgabe umfasst die Verwaltung, den Erwerb, die Aufbewahrung und Restaurierung von Sammlungsobjekten, Dokumenten und immateriellen Zeugnissen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Zu diesem Zweck verwaltet und koordiniert das Institut ein Netzwerk von Museen und besonderen Militäranlagen. Das WHI bietet anschließend eine multidisziplinäre Auslegung, wobei es diese Orte in ihren militärischen, politischen, technologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Kontext einbettet. Die Weitergabe der Erinnerung dieser bewaffneten Konflikte durch die Ausarbeitung kreativer und anregenden Aktivitäten für verschiedene Zielgruppen gehört ebenfalls zu seinen Aufgaben. Schließlich betreibt das Institut wissenschaftliche Forschung auf internationaler Ebene auf dem Gebiet der Geschichte und des Erbes des Militärs.

Website: [www.warheritage.be](http://www.warheritage.be)

*Démocratie ou Barbarie*: Die Abteilung *Démocratie ou Barbarie* (Demokratie oder Barbarei, Dob) versucht, Lehrkräfte und Schüler für die staatsbürgerliche Erziehung durch gegenseitigen Respekt, Gleichberechtigung und Engagement für eine friedlichere, gerechtere und solidarischere Welt zu sensibilisieren. Der Ansatz, der auf der Geschichte und einer gründlichen Analyse der Ereignisse der Vergangenheit beruht, kann ein Bürgerbewusstsein erwecken. Das Team spielt eine Schlüsselrolle bei der Koordination der Erinnerungs- und Geschichtsarbeit in der Föderation Wallonie-Brüssel durch die Umsetzung des Erinnerungserlasses.

Website: [www.democratieoubarbarie.cfwb.be](http://www.democratieoubarbarie.cfwb.be)

*Bijzonder Comité voor Herinneringseducatie*: Das Komitee des flämischen Bildungsministeriums setzt sich aus Akteuren im Bereich Bildung sowie Organisationen der pädagogischen Betreuung der verschiedenen Bildungsnetzwerke zusammen. Es arbeitet mit verschiedenen Museen wie In Flanders Fields in Ypern oder der Kaserne Dossin in Malines, Gedenkstätten wie dem Fort von Breendonk, Vereinigungen wie der Fondation Auschwitz usw. zusammen. Das Komitee unterstützt Lehrer mit Angeboten zur Erinnerungsbildung auf seiner Website und in seiner Datenbank mit Anlagen und Projekten, die es in diesem Bereich gibt. Das Komitee bietet zudem Unterstützung für Lehrer bei der Vorbereitung eines pädagogischen Projekts zum Thema Erinnerung für bestimmte Schulgruppen unter Berücksichtigung der vom Schuldienst der flämischen Gemeinschaft festgelegten Basiskompetenzen. Beim Studium der Vergangenheit geht es darum, die Bürger von morgen vorzubereiten und ihr Bewusstsein für Demokratie, Freiheit und Toleranz zu schärfen.

Website: <http://herinneringseducatie.be>

## 2/ GEGENSTAND DES WETTBEWERBS

Das WHI ermöglicht Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren die Teilnahme an einem Comic-Wettbewerb, der im zweiten Halbjahr dieses Schuljahres (2017-2018) organisiert wird. Der Krieg ist der Schauplatz und der Kontext einer Geschichte, die den Autor zum Nachdenken über das Thema Erinnerungen an anonyme, gewöhnliche Kriegsteilnehmer einlädt.

Das Thema der Ausgabe 2018 lautet „Frieden schaffen/erhalten“.

Dieses Thema lässt dem Teilnehmer freien Raum, um sich mit dem Begriff von Frieden und der Aussöhnung der Völker und Nationen im Rahmen des Endes des Ersten Weltkriegs auseinanderzusetzen. Das gewählte Thema kann der Versailler Vertrag, die Gründung des Völkerbunds, der materielle und moralische Wiederaufbau, die Rückkehr der Soldaten und der Kriegsversehrten, die Trauer der Familien, der Pazifismus und „Nie wieder Krieg“ sein.

Die Geschichte kann während des Kriegs (unmittelbare Erinnerung, Traum vom idealisierten Frieden) oder nach dem Krieg (kurz-, mittel- oder langfristige Erinnerung) handeln. Es kann sich um ein Ereignis, eine Begegnung, ein Gefühl (Freundschaft, Angst, Mut), ein Trauma usw. handeln. Ab hier sind die Teilnehmer frei in der Realisierung der Geschichte ihrer Wahl.

Bei dem Wettbewerb kommt es nicht so sehr darauf an, den Krieg zu zeichnen, sondern über den Krieg zu zeichnen. Mittels des originellen und beliebten Instruments des Zeichnens, durch die Konstruktion einer inszenierten Reflexion, durch eine Botschaft und die intensive Ausarbeitung eines Comics lässt der Comic-Wettbewerb des WHI die Teilnehmer auf eine Erinnerungsarbeit stürzen, die sie sowohl übertrifft als auch ihnen persönlich ist.

### 3/ TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Es gibt zwei Teilnahme Kategorien:

1. Die Kategorie „freier Teilnehmer“

Diese Kategorie richtet sich an junge Autoren, die ein Comic vorstellen möchten, den sie ohne Unterstützung oder pädagogische Betreuung in ihrer Freizeit angefertigt haben. Es ist möglich, eine gemeinsame Arbeit von maximal drei Personen einzureichen, sofern diese Arbeit ohne externe Betreuung (Zeichner, Autoren, Koloristen, die sich am Comic beteiligen) angefertigt wurde.

2. Die Kategorie „Gruppe“

Diese Kategorie betrifft die Gruppen von mindestens vier Personen, die eine Arbeit im Rahmen eines betreuten Projekts anfertigen (unabhängig davon, ob der Betreuer ein Lehrer ist oder nicht).

Die Kategorie „Gruppe“ ermöglicht zwei Arten der gemeinsamen Teilnahme:

2.1. In der gesamten Klasse: Lehrer, die ein pädagogisches Projekt mit ihre(r)(n) Klasse(n) rund um die Anfertigung eines „historischen“ Comics während des Unterrichts auf die Beine stellen möchten, fertigen mit allen Schülern ihre(r)(n) Klasse(n) einen einzigen Comic an. Lehrkräfte aus verschiedenen Fachbereichen haben die Möglichkeit, sich am Projekt zu beteiligen ;

2.2. In Gruppen: Betreuer von verschiedenen pädagogischen, sozialen oder kulturellen Einrichtungen (siehe Anhang 1) können sich mit Jugendlichen der Kategorie „Gruppe“ beteiligen: jede Gruppe muss aus mindestens vier Teilnehmern bestehen

Die Teilnahme ist nicht gewinnorientiert.

Die Teilnehmer genehmigen die vollständige oder teilweise Verwendung ihrer Arbeit durch die WHI und seine Partner (im Rahmen der Artikel 165, 167 und 170 des Buches XI des Wirtschaftsgesetzbuches). Die Teilnehmer behalten die Urheberpersönlichkeitsrechte an ihren Werken, und die Namen der Teilnehmer und der Einrichtungen mit Angabe der betreffenden Klasse werden bei einer eventuellen Veröffentlichung genannt. Die Teilnehmer erhalten ihre Werke nach der Auswahl durch die Jury zurück.

Gemäß dem Gesetz zum Schutz des Bildes (Bestimmungen des Gesetzbuches über geistiges Eigentum, insbesondere Artikel 1 des Gesetzes zum Schutz des Privatlebens bezüglich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten) müssen die Lehrkräfte der teilnehmenden Klassen vorher das Einverständnis der Eltern oder der gesetzlichen Vertreter der betreffenden Schüler für die Veröffentlichung der Filme, Aufnahmen oder Fotografien von ihren Kindern im Falle der Veröffentlichung auf den Kommunikationsträgern des WHI und der nationalen und internationalen Partner des Wettbewerbs einholen (einschließlich der digitalen Datenträger: Facebook und Internetseiten).

Das WHI verpflichtet sich gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen über das Recht am Bild, dass die Veröffentlichung und Verbreitung des Bildes der Schüler sowie die begleitenden Kommentare nicht ihr Privatleben, ihre Würde und ihr Ansehen beeinträchtigen werden.

### 4/ VORGESCHRIEBENE FORM DER EINGESENETEN ARBEITEN

Ein Teilnehmer kann nur ein Comic pro Kategorie einsenden.

Der Comic sollte unveröffentlicht sein und ein bis drei Seiten im A3-Format, d. h. zwei bis fünf Seiten im A4-Format, umfassen.

Sämtliche Techniken sind erlaubt: Bleistift, Kohle, Filzstift, Aquarell, Acrylfarbe, Grafiktablett usw., schwarz und weiß, einfarbig, farbig.

## 5/ AUSWAHLKRITERIEN

Nach Anmeldeschluss am 30. Mai 2018, wobei das Datum des Poststempels gilt, kommt im Laufe des Monats Juni 2018 eine Jury zusammen.

Die Qualität von jedem Comic wird von den Mitgliedern der Jury bewertet, die vier wesentlichen und komplementären Kriterien eine große Bedeutung beimessen:

- Die Erinnerungsarbeit, die eigentliche Grundlage des Wettbewerbs;
- Die Achtung der historischen Tatsachen und die Einhaltung der Regeln der deutschen Sprache;
- Die grafische Qualität (Zeichnung, Layout, Erzählung);
- Die Originalität des Werks (Idee, Dialoge, Emotionen, Ton usw.).

Das vorgelegte Werk muss originell sein (keine Illustration darf vorher abgedruckt sein), unveröffentlicht sein (die Verarbeitung von bereits vorhandenen Erzählungen ist nicht erlaubt) und darf keine vorherige Belohnung erhalten haben.

Jedes Werk, das verleumderisch ist oder Aufrufe zum Hass oder Diskriminierung einer Person oder Personengruppe aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Familiensituation, ihrer körperlichen Erscheinung, ihres Familiennamens, ihres Gesundheitszustands, ihrer Behinderung, ihrer genetischen Merkmale, ihrer Sitten, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters, ihrer politischen Meinung, ihrer gewerkschaftlichen Aktivität, ihrer Zugehörigkeit oder Nicht-Zugehörigkeit zu einer Ethnie, einer Nation, einer Rasse oder einer Religion enthält, wird vom Wettbewerb ausgeschlossen.

## 6/ DIE DOKUMENTARISCHEN HILFSMITTEL

Die Zahl der bestehenden Werke über den Ersten Weltkrieg und seine Auswirkungen lässt keine erschöpfende Bibliographie zu, allerdings finden Sie ein bibliographisches und dokumentarisches Verzeichnis in den Arbeitsblättern. Die Teilnehmer können zudem in den Archiven ihrer Gemeinden, Bibliotheken, im Dokumentationszentrum des Armeemuseums recherchieren (<http://www.klm-mra.be/D7t/fr/content/informations-pratiques>).

Die Arbeitsblätter sind auf der Internetseite des WHI und auf unserer Facebook-Seite verfügbar, um Sie durch die verschiedenen Phasen der Anfertigung Ihres Comics zu führen. Auf sechzehn Seiten wird der historische Kontext des Ersten Weltkriegs und die Lage Belgiens am Ende des Krieges behandelt, aber sie vermitteln den Teilnehmern auch Kenntnisse über das Thema der Erinnerung. Ein letzter Abschnitt dieser Arbeitsblätter widmet sich den Instrumenten und Prinzipien des Comics.

## 7/ ZEITPLAN DES WETTBEWERBS

Der Wettbewerb beginnt offiziell am 15. Januar 2018. Der Einsendeschluss ist der 30. Mai 2018 (der Poststempel ist maßgeblich).

Ein Jugendlicher, der sich als freier Teilnehmer anmelden möchte, muss das Anmeldeformular von der Website des WHI herunterladen. Die zurückzusendenden Anmeldeunterlagen müssen das ausgefüllte Anmeldeformular, eine Kopie des Ausweises sowie das Originalwerk enthalten. Der Teilnehmer muss die Unterlagen bis spätestens **30. Mai 2018** an das **WHI/Site du Musée de l'Armée, Service éducatif, Parc du Cinquantenaire 3, 1000 Brüssel**, schicken, wobei der Poststempel maßgeblich ist.

Wenn der Comic von einer Gruppe von drei Autoren/Zeichnern angefertigt wird, müssen alle das Anmeldeformular ausfüllen und es zusammen mit einer Kopie ihres Ausweises sowie das Originalwerk bis

spätestens **30. Mai 2018** an das **WHI/Site du Musée de l'Armée, Service éducatif, Parc du Cinquantenaire 3, 1000 Brüssel** schicken, wobei der Poststempel maßgeblich ist.

Eine Lehrkraft/ein Schüler, der sich als Klasse/Gruppe in dieser Kategorie anmelden möchte, muss das Anmeldeformular von der Website des WHI herunterladen. Die Anmeldeunterlagen müssen das ausgefüllte Anmeldeformular und eine Kopie des Ausweises des Betreuers sowie die Originalwerke enthalten. Er muss die Unterlagen bis spätestens **30. Mai 2018** an das **WHI/Site du Musée de l'Armée, Service éducatif, Parc du Cinquantenaire 3, 1000 Brüssel**, schicken, wobei der Poststempel maßgeblich ist.

Die Jury kommt im Monat Juni 2018 zusammen. Die nationale Preisverleihung findet im Monat November 2018 statt.

## 8/ BEREITSTELLUNG DER REGELN

Diese Regeln können während der gesamten Dauer des Wettbewerbs eingesehen werden:

- auf der Website: <http://www.klm-mra.be>
- oder auf einfache Anfrage an die folgende Adresse: [reservation@whi.be](mailto:reservation@whi.be)

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage an die folgende Adresse: [reservation@whi.be](mailto:reservation@whi.be)

Die Regeln können jederzeit in der Form eines Nachtrags vom Veranstalter geändert werden. Sie treten ab der Online-Veröffentlichung in Kraft, und mit seiner bloßen Teilnahme am Wettbewerb ab dem Datum des Inkrafttretens der Änderungen wird davon ausgegangen, dass der Teilnehmer diese angenommen hat.

## 9/STREITIGKEITEN

Die vorliegenden Regeln unterliegen ausschließlich dem belgischen Recht und für alle Streitigkeiten über die Gültigkeit oder Auslegung dieser Regeln oder die Durchführung des Wettbewerbs sind die Gerichte des Bezirks Brüssel zuständig.



mémoire et solidarité

## ANNEXE 1

### LISTE DES STRUCTURES POUVANT PARTICIPER AU CONCOURS DE BANDE DESSINÉE DU WHI BULLES DE MÉMOIRE

- Les élèves de l'enseignement secondaire général, technique et professionnel;
- Les élèves de l'enseignement secondaire spécialisé;
- Les centres de Dépaysement et de Plein Air de la Communauté française;
- Les centres de formation en alternance (enseignement secondaire) (CEFA);
- Les centres de technologie avancé (CTA) en arts graphiques;
- les lycées technologiques professionnels et agricoles (enseignement privé);
- Association des Ecoles à programme Belge à l'Étranger (AEBE);
- Enseignement de promotion sociale;
- Les jeunes scolarisés au sein des services éducatifs des hôpitaux (enseignement de type 5: EHD L'École à l'Hôpital et au Domicile asbl <http://www.ehd.be/>, Take Off asbl <http://www.takeoff-asbl.be/>, Bednet vzw);
- Les jeunes suivant un enseignement à distance (EAD);
- Les jeunes placés dans les centres éducatifs fermés (IPPJ).